



## 3.10 Handwaschbecken aus massivem Marmor



Trotz massiver Ausführung wirkt dieses Handwaschbecken aus Carrara-Marmor mit seiner Metallunterkonstruktion optisch leicht.

*(Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill)*

## 3.10 Handwaschbecken aus massivem Marmor



### Gestaltung

Bei der abgebildeten Arbeit handelt es sich um ein massives Handwaschbecken im Gäste-WC eines privaten Wohnhauses. Dieses Haus diente früher als Schulgebäude; im Zuge der Nutzungsänderung wurde es renoviert, wobei viel Naturstein zum Einsatz kam. Der Boden wurde mit Buntschiefer belegt. Den Wandbereich schmücken individuell angefertigte Einzelteile aus Carrara-Marmor, die frei im Raum angeordnet sind.

Die Wandflächen sind in Spachteltechnik ausgeführt. Lediglich im direkten Spritzwasserbereich wurden die Wände mit Carrara-Marmor bekleidet, und zwar mit großformatigen Platten in 2 cm Dicke. In diese Platten ist ein fortlaufendes Dekorband mit quadratischen Einlegern aus VERDE GUATEMALA eingearbeitet. Den oberen Abschluss bildet eine Abdeckleiste aus VERDE GUTEMALA mit angearbeitetem Halbstabprofil.

Das Handwaschbecken ist massiv. Das Untergestell besteht aus einem Edelstahl-Rohrrahmen mit gebürsteter Oberfläche. Obwohl es sich um ein schwergewichtiges Werkstück handelt, wirkt dieses Handwaschbecken im Vergleich zu anderen Natursteinwaschtischen mit angeklebter Winkelgeschürze optisch leicht.

Was die Funktionstauglichkeit betrifft, ist ein derartiges Becken sicherlich nicht als Vollwaschplatz geeignet. Im vorliegenden Beispiel dient es ausschließlich als Handwaschbecken in einem Gäste-WC und dieser Funktion entspricht es allemal. Leider sieht man in Wohnzeitschriften oder Ausstellungen immer wieder ähnlich gestaltete »Designer«-Stücke, die jedoch als Vollwaschbecken eingesetzt werden, obgleich sie für diesen Gebrauch nur bedingt geeignet sind. Wenn das Becken flach gestaltet ist, muss man Maßnahmen ergreifen, um Spritzwasser weitestgehend zu minimieren. Auch in unserem Fall ergab sich aus der Beaufschlagung des Beckens mit

Leitungswasser unter normalem Versorgungsdruck eine übermäßige Spritzwasserbelastung. Man baute deshalb einen Perlator ein – eine Vorrichtung, die den Wasserstrahl mit Luft durchwirbelt. Dadurch verringert sich der Wasserdruck; der Strahl trifft weniger hart auf das Becken auf. Zusätzlich lässt sich die Intensität des Wasserstrahls über einen Durchflussbegrenzer regeln.



### Konstruktion

Das abgebildete Handwaschbecken wurde mit konventionellen Bearbeitungsmaschinen ausgeführt. Das Kreissegment der Ausfräsung entspricht in seiner Größe einem Sägeblatt mit 60 cm Durchmesser.

Nicht ganz einfach war die Einpassung des Abflusses, denn dessen Abdeckung ist als flache Scheibe ausgebildet, die an eine gewölbte Fläche angearbeitet werden muss. Wird die Scheibe an den Hochpunkten der Wölbung angesetzt, können die tiefer liegenden Bereiche des Beckens nicht mehr entwässern. Dann bleiben Wasserrückstände im Becken, die die Sauberhaltung erschweren. Eine punktgenaue Anarbeitung ist mit konventioneller maschineller Ausstattung kaum möglich.

Aus diesem Grund wurden die Bohrung zur Einlage der Abfluss-Abdeckung etwas tiefer ausgearbeitet und eine Polyesterfüllmasse eingebracht. In diese plastische Masse wurde die Abfluss-Abdeckung eingedrückt. Die Höhenlage ließ sich auf diese Weise exakt fixieren. Allerdings hätte man die Abdeckung nach Härtung des Füllstoffs nicht mehr entfernen können; ein Haftverbund zwischen Abdeckung und Beckenkörper war daher zu vermeiden. Zu diesem Zweck klebte man die Abdeckung vor dem Eindrücken mit einem Krepppapier ab, das zur Beckenseite hin außerdem reichlich mit einer Wachsversiegelung bestrichen wurde. Die Versiegelung wirkte wie ein Trennlager; sie ermöglichte ein leichtes Entfernen der Abdeckung. Nachdem die Polyester-

füllmasse vollständig ausgehärtet war, wurde die Abflussabdeckung erneut eingesetzt, diesmal mit einer elastischen Dichtmasse.

Die Last des Waschtischs wird auf der Vorderseite über die beiden Edelstahlrohre abgetragen. Auf der Oberseite sind diese beiden Rohre mit einer Kopfplatte versehen, sodass eine größere Fläche für den Lastabtrag und für die Klebefläche zur Verfügung steht. Rückseitig liegt das Handwaschbecken auf einem Edelstahlwinkel auf, der unterhalb des Beckens angebracht ist. Dieser Winkel ist in der tragenden Wandscheibe verankert. Das Untergestell aus Edelstahl ist ebenfalls mit der Tragwand verbunden. An die Edelstahlrohre wurden zu diesem Zweck Schraubgewinde angeschweißt. In die Rückwand aus Marmor und in die tragende Wandscheibe wurden Löcher gebohrt (Durchmesser größer als der Durchmesser der Schraubgewinde und kleiner als der Durchmesser der Edelstahlrohre). Diese Löcher wurden mit Schnellzement verfüllt. Die Gewindestäbe wurden nun in den frischen Schnellzement eingeschoben. Nach Aushärtung des Zements ergab sich ein kraftschlüssiger Verbund.



### Allgemeine Objektinformation

**Objekt:**  
Gäste-WC in einem privaten Wohnhaus

**Planung:**  
Stefanie Hevicke-Moßmann

**Materiallieferung und Ausführung:**  
Firma Steinmetz & Steffens / Longuich

**Foto:**  
Firma Steinmetz & Steffens / Longuich

*Unser Fachautor Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill ist Berater für Verarbeiter, Architekten und Bauherren.*

*Sie erreichen ihn unter:*

Tel.: 06 51 / 8 34 43  
Fax: 06 51 / 9 98 05 17  
Internet: [www.steininfo.de](http://www.steininfo.de)  
E-Mail: [steininfo@t-online.de](mailto:steininfo@t-online.de)

## SIE HABEN ARDEX. ODER DAS NACHSEHEN.



### **Qualität geht bei ARDEX über alles. Vor allem über einen scheinbar niedrigen Preis.**

Denn die Werthaltigkeit Ihrer Arbeit hängt auch von der Güte und Dauerhaftigkeit der von Ihnen verwendeten Produkte ab. ARDEX investiert Jahr für Jahr in erheblichem Umfang in Qualitätsüberwachung sowie Forschung und Entwicklung. Damit Sie und Ihre Kunden nicht das Nachsehen haben – und letztlich auf erstklassig vorbereitete Wände und Böden vertrauen können. Nicht der scheinbar niedrige Preis ist entscheidend für die Werthaltigkeit Ihres Angebots, sondern die Dauerhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit Ihrer Arbeit insgesamt. Profitieren Sie von der hohen Zuverlässigkeit und Effizienz unserer innovativen Produktsysteme. Sie haben ARDEX. Oder das Nachsehen.

ARDEX liefert ausschließlich  
über den Fachgroßhandel.

ARDEX GmbH  
Friedrich-Ebert-Straße 45  
D-58453 Witten  
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0  
Fax: +49 (0) 23 02/664-240  
kundendienst@ardex.de  
www.ardex.de



AUS GUTEM GRUND